

WEITERE INFOS ZUM ANGEBOT

Nach der Vormerkung beim AMS Liezen erhalten Jugendliche laufend Vorschläge für Lehrplätze zugeschickt. Wertvolle Unterstützung für Jugendliche gibt es zudem im Berufsinfozentrum, wo nach einem Interessenstest – zur Abklärung individueller Stärken und Vorlieben – in einem Beratungsgespräch mögliche Berufs- und Ausbildungswege besprochen werden.

„Einen guten Überblick zu den freien Lehrstellen bietet die AMS-Job-App, die kostenfrei aufs Smartphone downgeload werden kann“, erklärt Helge Röder den schnellsten Weg zum Lehrstellenangebot im Bezirk Liezen.

Die Digitalisierung sorgt zudem für eine ständige Weiterentwicklung der Lehrberufe. Mit Lehre und Matura oder der Möglichkeit einer verkürzten Lehre nach der Matura bieten sich für junge Menschen viele Karrieremöglichkeiten mit dem Berufseinstieg in ein Lehrverhältnis.

Infos: www.ams.at/liezen

Für die richtige Entscheidung

Berufsinfozentrum des AMS: Startklar fürs Berufsleben

Das Arbeitsmarktservice Liezen steht mit seinem Berufsinfozentrum (BIZ) Jugendlichen und Eltern mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die Berufswahl oder die Suche nach einer passenden Lehrstelle geht.

215 offene Lehrstellen waren mit Ende August beim AMS Liezen gemeldet. Das AMS bringt dabei Lehrstellensuchende und Betriebe zusammen. „Merke dich jetzt für einen Lehrplatz beim AMS



Das Team des Berufsinfozentrums hilft Jugendlichen und Eltern bei der Berufswahl.

AMS

SCHWERPUNKT LEHRE

vor und sichere dir so eine offene Lehrstelle“, rät der Leiter des AMS Liezen, Helge Röder, den Jugendlichen. Besonders viele offene Lehrstellen gibt es insgesamt im Tourismus, Handel oder im Metall- und Elektrobereich, aber auch im Handwerk und Gewerbe bieten sich tolle Chancen für Jugendliche.


„Auch aufgrund des demografischen Wandels bemerken wir, dass der Wettbewerb der Unternehmen um den Nachwuchs zunimmt. Die Lehrausbildung im eigenen Betrieb ist eine entscheidende Maßnahme, um dem Fachkräfte-Engpass entgegenzuwirken“, erläutert Röder. Engagierte Jugendliche seien daher in

allen Branchen sehr begehrt. „Das Angebot an möglichen Lehrberufen ist sehr bunt und vielfältig. Vor allem Mädchen sollten nicht nur an traditionelle Berufe wie Verkäuferin oder Friseurin denken, besonders im handwerklich-technischen Bereich ergeben sich spannende Chancen“, betont Röder weiter.

npo-fonds.at

Weil ich in unserem Verein mein Bestes geben kann.

Der NPO-Fonds unterstützt
gemeinnützige Organisationen.
Unsere Gesellschaft braucht
dieses Engagement.

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Mit dem NPO-Fonds konnten bisher bereits rund 6.000 Vereine und Organisationen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur, Umweltschutz oder auch Soziales in der Corona-Krise unterstützt werden. Insgesamt stehen 700 Millionen Euro zur Verfügung. Anträge sind bis Ende 2020 möglich.

Sichern auch Sie sich rasche und einfache Hilfe für Ihren Verein!
Alle Informationen dazu auf www.npo-fonds.at





KOMMENTAR

Roland Schweiger
roland.schweiger@woche.at
Redaktion Liezen

Kein Meister vom Himmel gefallen

In dieser Ausgabe der WOCHE widmen wir uns schwerpunktmäßig den Lehrberufen. Das Corona-Jahr ist ja eine besonders herausfordernde Situation für die heimische Wirtschaft, umso bemerkenswerter, dass es immer noch viele Unternehmen gibt, die nicht auf die Ausbildung junger Menschen vergessen und ihnen eine berufliche Perspektive geben. Denn eines ist gewiss: Mit der Lehre hat man eine fast 100-prozentige Jobgarantie, auch über die Lehrjahre hinaus. Fachkräfte werden in allen Branchen dringend gesucht. Alle Jobs sind faktisch vor der Haustür und die Türen stehen in punkto Aus- und Weiterbildung sowie Karriere auch weiterhin weit offen. Viele Unternehmen halten auch in Krisenzeiten an der Ausbildung von Nachwuchskräften fest, weil sie es als Investition in die Zukunft sehen. Aber natürlich ist aller Anfang schwer und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Nicht nur deshalb widmen wir den Lehrberufen in dieser Ausgabe eine besondere Aufmerksamkeit.

INHALT

Auftakt	4-5
Lokales	6-20
Volksschule Gaishorn	22
Steiermark	23-25
Gesundheit	29-33
Österreich	34
Herbstmesse	38-39
Motor & Mobilität	40
Wirtschaft & Karriere	43-47
Kleinanzeiger	48-49
Impressum	49
Sport	50-52
Leute	53
Wann & Wo	54-55

Wegweiser durch

Schwerpunkt Lehre: Die WOCHE-Leser halten heute eine buchstäblich lehrreiche Ausgabe in Händen.

Vom ersten Lehrjahr bis zum Meisterbrief, vom Einzelhandel bis zur Zahntechnik. Der Lehrberuf hat viele Facetten und Aspekte. Einige davon zu beleuchten, ist Ziel und Intention dieser aktuellen Aus-

SCHWERPUNKT LEHRE

gabe der WOCHE. Mit dem Schwerpunktthema Lehre soll bewusst aufgezeigt werden, welch hohen Stellenwert eine Lehrausbildung in der heutigen Zeit hat. Überall, wo der rote Hinweis „Schwerpunkt Lehre“ zu finden ist, dreht sich

ein Artikel um das Thema Lehre, sei es, dass Lehrlingsausbilder über ihre Erfahrungen berichten oder dass die verschiedenen Karrieremöglichkeiten im Bezirk beleuchtet werden. Verstaubtes Image war gestern, mit einer Lehre stehen einem heutzutage alle Karrieremöglichkeiten offen – eine Lehre führt also ganz sicher nicht ins Leere. Nicht zuletzt aus diesem Grund wollen wir diesen Berufsweg einmal mehr ganz besonders in den Fokus rücken. Aber lesen Sie am besten selbst, was Sie zu diesem Thema an lehrreichem Lese-stoff erwartet.

Lehrlings-Kompass

• Ernst Trummer, Geschäftsführer vom E-Werk Gröbming, berichtet auf den Seiten 6/7, wie es sein Unternehmen dank der Einführung einer Lehrlingsakademie geschafft hat,

jährlich mehr Bewerber als freie Stellen zu haben.

• Auf Seite 10 zeigen wir, für welchen Beruf die Planai-Hochwurzen-Bahnen fünf neue Lehrlinge eingestellt haben.

• Auf Seite 14 stellt AMS-Liezen-Chef Helge Röder das Konzept des Berufsinformationszentrums vor. Außerdem weist er darauf hin, wie viele Lehrstellen derzeit im Bezirk offen stehen.

• Mario Missethon gewährt einen Einblick in die Arbeitswelt eines Lehrlingsausbildners. Er und die Maco Trieben bilden seit September 14 neue Lehrlinge aus, mehr dazu auf Seite 56.

• Als absolutes Paradebeispiel, dass eine Sportlerkarriere mit Ausbildung möglich ist, gilt die Ski-Akademie Schladming. Direktor Franz Schaffer spricht über die wirtschaftlichen Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 50/51.



Ein erfolgreicher Weg, seine Talente auszuleben

Die Entscheidung für einen Lehrberuf führt mit Sicherheit nicht ins Leere: Die frühe finanzielle Unabhängigkeit und Grundsteinlegung für den Berufsweg, ein Job, der „Hand und Fuß“ hat sowie eine größere Selbstständigkeit sprechen für eine Karriere mit Lehre.

WAS BEDEUTET ...

... „jemandem die Stange halten“?

Erklärung:
jemanden unterstützen

Herkunft:

Diese Redewendung stammt aus dem ritterlichen Zweikampf im Mittelalter. Lag einer der Ritter am Boden und ergab sich, konnte der Kampfgerichter eine Stange zwischen die Kämpfenden schieben, um den Unterlegenen vor weiteren Hieben zu schützen.

Wollen auch Sie einer Redewendung nachspüren, dann schreiben Sie uns unter redaktion@woche.at!

In Zusammenarbeit mit



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

GRIMMINGMANDL



„Mia is jo eh eigentli wurscht, ob a Glaserl halb voll oder halb leer is. Hauptsach, es is wos drin.“

WETTERREGELN

24. September: St. Virgilius – Friert es auf Virgilius, im März Kälte kommen muss.

25. September: St. Kleophas – Nebel's an St. Kleophas, wird der ganze Winter nass.

26. September: St. Damian und St. Kosmas – An Sankt Kosmas und Sankt Damian fängt sich das Laub zu färben an.

1. Oktober: St. Remigius – Regen an Sankt Remigius bringt den ganzen Monat Verdruss.

WORTE DER WOCHE

„Ein Wörschach ohne Wörschachklamm wird es niemals geben.“

Franz Lemmerer, Wörschacher Bürgermeister

„Unser Anspruch ist, dass wir beste Ausbildungsqualität auf internationalem Niveau anbieten können.“

Franz Schaffer, Direktor der Ski-Akademie